

# **Reber's Pflug AGB Gutscheine**

**Inh. Hans-Harald Reber Weckriedener Str. 2 74523 Schwäbisch Hall**

## **Erwerb von Gutscheinen**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Dieser Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen regelt den Erwerb von Wert- und Paketgutscheinen im Online-Shop sowie im Direktverkauf vor Ort zwischen Verbrauchern oder Unternehmern und Reber's Pflug vertreten durch Hans-Harald Reber, Weckriedener Str. 2, 74523 Schwäbisch Hall

### **§ 2 Vertragsabschluss**

- Mit der Präsentation von Gutscheinen im Online-Shop oder im Direktverkauf ist noch kein verbindliches Angebot des Hotels verbunden.
- Im Online-Shop kann der Kunde einen Gutschein mit dem gewünschten Gutscheinwert oder eine bestimmte Leistung (Paketgutschein) auswählen und in den Warenkorb legen. Nach Eingabe der persönlichen Daten, Auswahl der Zahlungsart und Betätigung des Kaufen-Buttons gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab.
- Der Vertrag kommt zustande, sobald das Hotel den Gutschein dem Kunden digital zur Verfügung stellt (Download). Der Kunde erhält außerdem eine Zusammenfassung der Bestellung, die Widerrufsbelehrung sowie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Beim Erwerb vor Ort im Hotel erfolgt der Vertragsschluss durch Übergabe des Gutscheins und Bezahlung des ausgewiesenen Betrages an der Rezeption.

### **§ 3 Erwerb und Zahlung**

- Gutscheine sind im Online-Shop des Hotels ausschließlich in digitaler Form erhältlich. Der Kunde erhält nach Vertragsschluss den Gutschein als PDF-Datei zum Download oder an die von ihm hinterlegte E-Mail-Adresse. Beim Erwerb vor Ort wird der Gutschein in Form einer physischen Gutscheinkarte ausgehändigt.
- Der Gutschein ist nicht personalisiert und kann von jeder Person eingelöst werden, die ihn vorlegt.
- Die Zahlung erfolgt im Online-Shop über die dort jeweils angebotenen Zahlungsmethoden. Beim Erwerb vor Ort sind die jeweils üblichen Zahlungsmethoden des Hotels (Barzahlung, EC-/Kreditkarte) möglich.
- Mit Angabe einer Kreditkartennummer bei der Bestellung ermächtigt der Kunde das Hotel, den Rechnungsbetrag von dem angegebenen Kreditkartenkonto einzuziehen.

### **§ 4 Gültigkeit und Einlösung**

- Wertgutscheine können für alle vom Hotel angebotenen Leistungen eingelöst werden. Sie haben eine Gültigkeit von drei Jahren ab dem Ende des Jahres, in dem der Gutschein erworben wurde. Nach Ablauf dieser Frist können sie nicht mehr eingelöst werden.

- Mehrzweckgutscheine mit Leistungsempfehlung gelten für die jeweils auf dem Gutschein benannten Leistungsempfehlungen (z. B. Brunch, Frühstück, Sauna- oder Fitnesskarte, Menü). Die Leistungsempfehlung kann innerhalb eines Jahres ab Erwerb in Anspruch genommen werden. Mit Ablauf des Jahres wandelt sich der Mehrzweckgutschein in einen Wertgutschein mit dem auf dem Gutschein aufgeführten Wert mit der in Abs. 1 benannten Gültigkeit um. Der Gutschein kann in allen Bereichen des Hotels eingelöst werden. Preisänderungen bei Sonderterminen bleiben vorbehalten.
- Eine Barauszahlung des Gutscheinwertes oder eines Restguthabens ist ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine Verzinsung.
- Gutscheine können ganz oder teilweise eingelöst werden. Bei Wertgutscheinen verbleibt ein nicht verbrauchter Restbetrag als Guthaben und kann innerhalb der Gültigkeitsdauer für weitere Leistungen verwendet werden.
- Zum Einlösen ist die Vorlage des digitalen Gutscheins in ausgedruckter Form oder des physischen Gutscheins erforderlich. Das Hotel ist berechtigt, die Einlösung abzulehnen, wenn der Gutschein nicht vorgelegt wird oder manipuliert erscheint.
- Für ein ungestörtes Erlebnis bei Paketgutscheinen ist eine vorherige Reservierung notwendig

## **§ 5 Übertragbarkeit und Verlust**

- Gutscheine sind übertragbar. Das Hotel kann mit befreiender Wirkung an jeden Inhaber des Gutscheins leisten.
- Der Gutschein ist wie Bargeld zu behandeln. Bei Verlust, Diebstahl oder unbefugter Nutzung des Gutscheins übernimmt das Hotel keine Haftung und ist nicht verpflichtet, Ersatz zu leisten.

## **§ 6 Haftung**

- Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.
- Das Hotel haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Hotels, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- Für sonstige Schäden haftet das Hotel nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet das Hotel nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, jedoch beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- Eine weitergehende Haftung des Hotels ist ausgeschlossen. Zwingende gesetzliche Ansprüche, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aus einer vom Hotel übernommenen Garantie, bleiben unberührt.

## **§ 7 Datenschutz**

- Das Hotel verpflichtet sich zur Einhaltung aller in der Bundesrepublik Deutschland geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

- Das Hotel erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten des Käufers ausschließlich zum Zweck der Vertragsdurchführung und zur Erfüllung der vertraglichen sowie vorvertraglichen Pflichten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
- Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt, es sei denn, dies ist zur Vertragsdurchführung erforderlich (z. B. Einbindung von Zahlungsdienstleistern) oder gesetzlich vorgeschrieben.
- Die personenbezogenen Daten des Käufers werden gelöscht, sobald sie für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- Der Käufer hat jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über die beim Hotel gespeicherten personenbezogenen Daten. Darüber hinaus hat er ein Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten.
- Entsprechende Fragen oder Anträge kann der Käufer direkt an das Hotel richten. Der Käufer hat zudem das Recht, unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

## **§ 8 Schlussbestimmungen**

- Vertragssprache ist deutsch.
- Der Vertragstext wird vom Hotel nach Vertragsschluss gespeichert. Der Kunde erhält die Bestelldetails sowie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit der Bestätigung seiner Bestellung an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse.
- Auf den Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.
- Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, der Sitz des Hotels. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- Das Hotel ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.
- Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt, soweit ein Vertragspartner hierdurch nicht unangemessen benachteiligt wird.

**Stand März 2026**

